

Das Landsenioren-Gedicht

Die Landsenioren ...

Sie haben im Leben nur Gutes erstrebt;
stattdessen Krieg und Schrecken erlebt.
Viele ihrer Besten dabei verloren:
die deutschen Landsenioren.

Sie haben danach unser Volk ernährt,
im Kampf gegen Hunger sich bewährt.
Dank und Undank klang in den Ohren
der deutschen Landsenioren.

Sie haben den Kampf um das Dasein gewagt,
trotz Schicksalsschlägen nicht verzagt;
wirtschaftlich dennoch manches verloren:
die deutschen Landsenioren.

Sie haben den ländlichen Raum geprägt,
die herrliche deutsche Landschaft gepflegt,
und dies ohne Kosten und große Foren:
die deutschen Landsenioren.

Sie haben der Heimat die Treue gehalten,
die Liebe zu Dörfern und Städten erhalten,
nie den Glauben an deren Kraft verloren:
die hessischen*) Landsenioren.

Dem alten hessischen Chattenland,**)
mit dem sie Tradition und Liebe verband,
ihm haben sie Treue geschworen:
die Homberger ***) Landsenioren.

Jetzt sind sie im dritten Lebensabschnitt.
Niemand so recht ihre Interessen vertritt.
Und deshalb wurde geboren
die Idee der Landsenioren.

... und ihre Aufgaben

Sie kennen die Höhen und Tiefen des Lebens.
Das Hoffen auf andre war meist vergebens.
Sie haben das Glück und die Not geschaut
und sind dabei in Ehren ergraut.
Sie haben viel an Erfahrung gewonnen
und jetzt auf sich selbst besonnen.

Sie helfen einander in der Nachbarschaft.
Persönliche Nähe gibt ihnen Kraft,
ihrem Nächsten in Nöten beizustehen,
in Haus und Betrieb nach dem Rechten zu sehen.
Vor allem bei Krankheit und häuslicher Pflege
ihm abzunehmen tägliche Wege,
ihn zu besuchen und zu betreuen
und dabei keine Mühe zu scheun.

Trotz manch eigener Sorgen und Pein
wolln sie sozial hilfreich tätig sein.
Denn umgekehrt - wenn die Notwendigkeit -
erwartet sie Hilfe auf Gegenseitigkeit.
So schwingt im dritten Lebensabschnitt
sozial aktives Handeln für andere mit.
Aber auch an sich selbst sollen sie denken,
sich einander begegnen und Freude schenken.
Gemeinsame Stunden im vertrauten Kreise
gehören ebenso dazu wie manch schöne Reise.

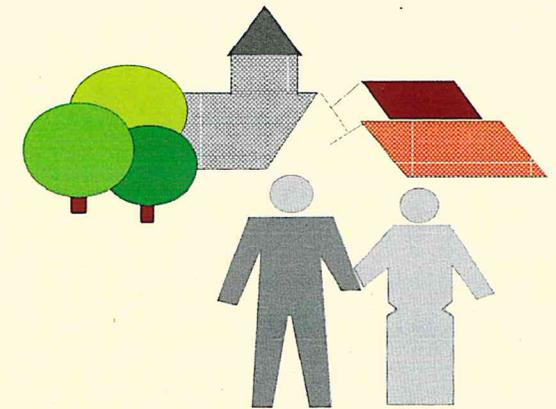
Verständnis wollen sie erreichen
zwischen der ländlichen Jugend und ihresgleichen
sowie zwischen den Städten und dem Land;
denn uns alle eint ein gemeinsames Band.

Dies alles haben sie auserkoren
zu ihrem Anliegen: die Landsenioren.
Möge deshalb auf all ihrem Tun
unsres Herrgotts Hilfe und Segen ruhn.

Dr. Kurt Noell (November 1986)

30 Jahre

Landseniorenvereinigung Homberg e. V.



Einladung

*„Einander helfen -
Freude erleben!“*

**Am Samstag, den
16. April 2016
feiern wir unser
30-jähriges Bestehen.**

Dazu laden wir zu einem

Benefiz- konzert

**mit Unterstützung der
Egerländer Besetzung des
Luftwaffenmusikkorps Erfurt**

**in die Stadthalle
Homberg(Efze) ein.**

Beginn der Veranstaltung: 14:00 Uhr
Einlass: ab 13:00 Uhr

Erbetene Spende: 10,00 € an der Kasse

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um
Anmeldung bei Ihrem Ortsbeauftragten oder bei
Friedrich Linnenkohl bis zum 8. April 2016

Telefon: 05681 – 71269, Fax: 05681 – 609913
oder E-Mail : Friedrich.Linnenkohl@gmx.de

- Danke -

Programm

Musikstück

Luftwaffenmusikkorps Erfurt

Eröffnung und Begrüßung

1. Vorsitzende Frau Iisabe Heymell

Musikstück

Luftwaffenmusikkorps Erfurt

Grußworte der Ehrengäste

Bürgermeister Dr. Nico Ritz

Landrat Winfried Becker

Regierungspräsident Dr. Walter Lübcke

Präsidentin der Landsenioren Gertrud Köhler

Regionalbauernverband Adolf Lux

Musikstücke

Luftwaffenmusikkorps Erfurt

Pause

(Einladung zu einem Umtrunk)

Wie alles begann

Geschäftsführer Franz Just

Musikstücke

Luftwaffenmusikkorps Erfurt

Schlusswort

Friedrich Linnenkohl

Musikstück

Luftwaffenmusikkorps Erfurt

- Deutschlandlied -

*Vom Erlös dieser Veranstaltung geht eine Spende an
den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.*

Wie alles begann

Gründung einer Landseniorenvereinigung am Freitag, den 18. April 1986. 11 Personen hatten sich in Homberg im Hotel "Felsenkeller" dazu getroffen.

Die Gründung fand statt auf Initiative und mit guter Vorbereitung, wie auch großzügiger Förderung durch Dr. jur.h.c. Kurt Noell und war das Ergebnis aller in der Vorgeschichte dargestellten Besprechungen einschließlich des Votums von nahezu 300 Landseniorinnen und Landsenioren, die sich am 10. Dezember 1985 im Gasthaus „Zur Krone“ in Wernswig mit Dr. Kurt Noells Ausführungen, Darlegungen sowie Erläuterungen einhellig für die Errichtung einer Landseniorenvereinigung für den Altkreis Homberg ausgesprochen hatten.

Die erste Mitgliederversammlung wurde als Gründungs-Mitgliederversammlung der LS Homberg auf Mittwoch, den 16. Juli 1986 nach Frielendorf, Restaurant „Seeblick“ am Silbersee einberufen.

Als erster Vorsitzender wurde Herr Heinrich Schlutz und als Stellvertreterin Frau Marie Luise Rohde gewählt.

Damit wurde durch Dr. Kurt Noell die erste hessische und deutsche LS Homberg mit dem Gebiet des Altkreises Homberg ins Leben gerufen.

Daraus hat sich für alle Landsenioren-Vereinigungen und - Verbände die Devise entwickelt

*„Einander helfen -
Freude erleben!“*